

Drei für Brei

Vier Wochen nach der Kartoffelbreiattacke von Klimaschutzaktivisten auf ein Bild von Claude Monet im Potsdamer Museum Barberini hat die Staatsanwaltschaft die Ermittlungen übernommen. Gegen die Aktivisten werde wegen gemeinschädlicher Sachbeschädigung ermittelt, bestätigte der Sprecher der Potsdamer Staatsanwaltschaft, Sebastian Thiele, am Montag. Dies kann mit Geldstrafe oder Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren geahndet werden. Zuerst hatten die *Potsdamer Neuesten Nachrichten* (Montag) berichtet. Ein beschleunigtes Verfahren sei wegen der umfangreichen Ermittlungen nicht möglich, sagte Thiele. So müsse zunächst der Schaden am Rahmen des Gemäldes und im Museum ermittelt werden. Zudem werde die Substanz, die von den Aktivisten auf das Gemälde gespritzt wurde, analysiert. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/439291.klimaaktivismus-drei-für-brei.html>